

KUNSTQUARTAL

Die wichtigsten Kunsttermine auf einen Blick



/ Die 500 wichtigsten Kunsttermine des Quartals

Veröffentlicht im
Mantelumschlag
mit der
WELTKUNST

Schon seit 1965 informiert das KUNSTQUARTAL **vierteljährlich über die wichtigsten Ausstellungstermine – in Deutschland, Österreich und der Schweiz**. Auf über 60 Seiten werden verlässlich eine kuratierte Auswahl von rund 500 Ausstellungen zwischen Aachen und Zürich gelistet. Das Programm der Weltmuseen in Berlin, Wien oder Basel findet man im KUNSTQUARTAL genauso wie das kleine Stadtmuseum um die Ecke oder die Lieblingsgalerie.

Das KUNSTQUARTAL erscheint zusammen mit der WELTKUNST in einem hochwertigen, zusätzlichen **Mantelumschlag**.

Im **redaktionellen Teil** präsentiert die WELTKUNST-Redaktion ihre Auswahl der jeweils besten Ausstellungen im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter.



/ Mantelumschlag

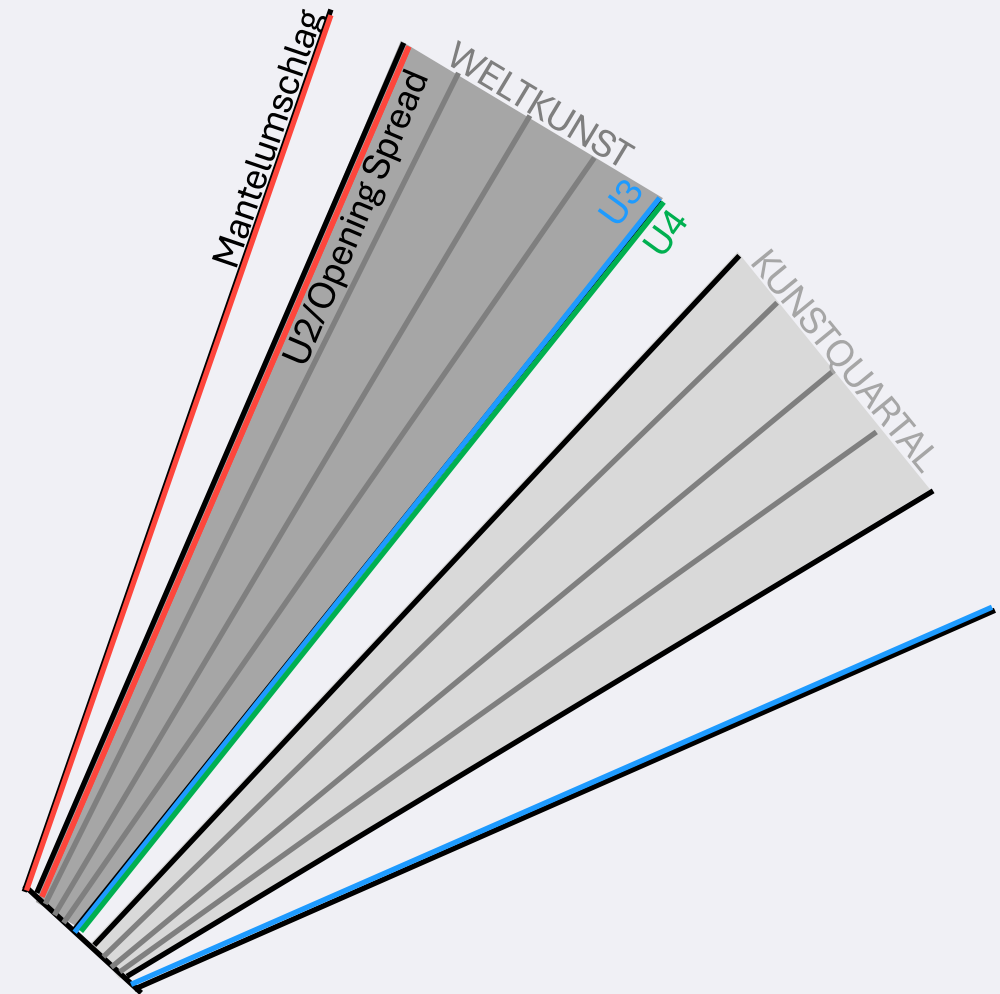
Die **WELTKUNST** und das **KUNSTQUARTAL** werden zum gemeinsamen Vertrieb in einem **hochwertigen Mantelumschlag** am Rücken geklebt. Beide Magazine lassen sich einfach und ohne Rückstände aus dem Mantelumschlag herauslösen.

Der Mantelumschlag trägt den WELTKUNST-Titel. Alle Umschlagsseiten der WELTKUNST werden auf dem Mantelumschlag wiederholt. Das Opening-Spread der WELTKUNST erhält einen zusätzlichen Anzeigenplatz auf der U2 des Mantelumschlages.

[→ Zum Erklärvideo](#)

Ihr Nutzen

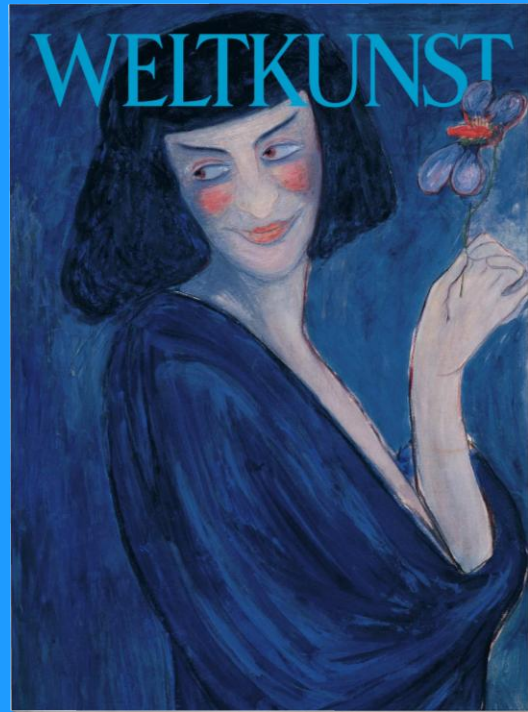
- Mehr Sichtbarkeit und mehr Werbeflächen für Aufschlagsseiten und Opening Spread der WELTKUNST durch zusätzliche Werbeflächen auf dem Mantelumschlag.
- Größerer Umfang der WELTKUNST und damit mehr Aufmerksamkeit bei den Leser:innen.
- Das Bundle von WELTKUNST und KUNSTQUARTAL sorgt am POS für mehr Aufmerksamkeit.



Impressionen

Veröffentlichung des
KUNSTQUARTALS mit dem
Kunstmagazin
WELTKUNST

Zwei Magazine
zum Heraustrennen und
Aufbewahren sorgen für einen
überzeugenden Mehrwert auf
dem Lesemarkt



+



→ [KUNSTQUARTAL](#)

Erstklassige Zielgruppe:
Ansprache einer breiten
kunstaffinen Leserschaft

**Hohe Auflage und
attraktive Reichweite**
20.000 Exemplare

Impressionen

Opulenter Platz für Inhalte:
Das größere Format sorgt für
eine ansprechendere visuelle
Darstellung

Visuelle Harmonie
durch ein ausgewogenes
Verhältnis von Text, Bildern
und Weißraum

FOKUS

SECHS AUSSTELLUNGEN, DIE SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN

1 BASEL

„Man nimmt sich selten die Zeit, eine Blume wirklich zu sehen, ich habe sie gross genug gemalt, damit andere sehen, was ich sehe.“ Dieser Zitat von 1926 ist zu einem roten Faden für die Kunst und das Leben von Georgia O’Keeffe (1887 – 1986) geworden, einer der bedeutendsten Malerinnen des 20. Jahrhunderts. „Georgia O’Keeffe“ in der Fondation Beyeler (23.1.–22.5.) ist die erste grosse Retrospektive der amerikanischen Künstlerin in Basel. Sie reicht von O’Keeffes frühesten Abstraktionen bis zu ihren ikonischen Darstellungen von Blumen und Landschaften aus dem Südwesten der Vereinigten Staaten. fondationbeyeler.ch



Georgia O’Keeffe „Jack-in-the-Pulpit No. IV“ 1930, Alfred Stieglitz Collection, © Board of Trustees, National Gallery of Art, Washington

2 ESSEN

Eine Kunstreise nach Tokio, das wäre schon toll. Aber man könnte auch nach Essen fahren, denn das Museum Folklwang zeigt in der spektakulären Schau „Renoir, Monet, Gauguin. Bilder einer fließenden Welt“ (8.2.–15.5.) Hauptwerke aus der Sammlung des National Museum of Western Art. Und das zum ersten Mal seit 70 Jahren! Was den Sammler Kajiro Matsukata mit Folklwang-Gründer Karl Ernst Osthaus verband, war ihre Wertschätzung des Spätimpressionismus, die schon früh begann.

Claude Monet „Im Boot“ (Junge Mädchen im Ruderboot), 1897, The National Museum of Western Art, Tokyo / Matsukata Collection

3 AMSTERDAM

Die Künstlerin, Autorin und Filmemacherin Hito Steyerl (einen Dokortitel in Philosophie hat sie auch noch) versteht es, aktuelle Themen wie Feminismus, Genderpolitik und Alltagsrassismus zeitgenössisch in Form zu bringen. Dabei experimentiert sie mit medialen Präsentationsformen und setzt sich kritisch mit Daten und dem Einsatz von künstlicher Intelligenz auseinander. Ihre Arbeiten gehören zu den international wichtigsten Positionen, wenn es um die Reflexion der gesellschaftlichen Rolle von Kunst und Museum geht. Wer Steyerls erste umfassende Ausstellung in Düsseldorf verpasst hat, kann das im Amsterdamer Stedelijk Museum nachholen. Dort läuft „I will survive“ vom 28. Januar bis 12. Juni. stedelijk.nl



Hito Steyerl „Still aus „SocialSim“ 2020, Andrew Kreps Gallery, New York und Esther Schipper, Berlin / VS Bild Kunst, Essen 2022

4 FRANKFURT / M.

Wie kaum ein anderer Künstler hat Pierre-Auguste Renoir (1841 – 1919) unser Verständnis von den stimmungsvollen Figurenbildern des Impressionismus geprägt. Eine bedeutende Inspirationsquelle dafür war das Rokoko, etwa die Bilder von Fragonard und Watteau. Galt diese Malerei nach der französischen Revolution als frivol und unmoralisch, so war sie zu Lebzeiten Renoirs wieder überaus präsent. Die Ausstellung „Renoir, Rococo Revival. Der Impressionismus und die französische Kunst des 18. Jahrhunderts“ (2.3.–19.6.) im Städel Museum widmet sich Renoirs facettenreicher Traditionsverbundenheit. staedelmuseum.de



Auguste Renoir „Nach dem Mittagessen“ (c. 1870, Städt. Museen)

5 MÜNCHEN

Selbstbewusst und kraftvoll, zugleich verletzlich und fragl, wirken die Werke der iranischen Künstlerin, Fotografin und Filmemacherin Shirin Neshat (*1957). Zentrale Themen ihres Schaffens sind Identität, Herkunft und Machtstrukturen. Die Verbindung und Erweiterung der reichen Tradition persischer und westlicher Bildsprachen prägen ihr Œuvre. Auch in der Ausstellung „Shirin Neshat, Living in one land. Dreaming in another“ (bis 24.4.) in der Pinakothek der Moderne werden persische Kalligraphie und westliche Porträtkunst zusammengeführt, wobei sie erstmals die Medien.



Shirin Neshat, Martin Möringhaus aus der Serie „Land of Dreams“

6 BERLIN

Ferdinand Hodlers (1853 – 1918) Figurenbilder, Berglandschaften und Porträts sind Ikonen der Moderne. Bereits zu Lebzeiten fand das Werk des Schweizer Malers, der den Symbolismus mitgeprägt hat, internationale große Beachtung. Was heute kaum bekannt ist: Hodlers Weg zum Ruhm führte über Berlin, wo er bis zum Ersten Weltkrieg nahezu jährlich ausstellte. Die Ausstellung „Ferdinand Hodler und die Berliner Moderne“ (bis 17.1.) in der Berlinischen Galerie zeigt rund 50 Gemälde des Künstlers, dessen Töchterinnen und Jünglinge mit ihrer zeitlos eleganten Haltung und ihren zarten Gesichtern bis heute fesseln. berlinischegalerie.de



Ferdinand Hodler „Lied in der Ferne“, 1904/05, © Kunststiftung Bonn / Renner Dehl

Von Georgia O’Keeffe bis Shirin Neshat:
Das sind die Favoriten der WELTKUNST Redaktion
für den Frühjahr 2024

Redaktionelle Artikel mit auffälliger Bild-Sprache,
die das Interesse der
Betrachter:innen wecken

/ Kunstquartal

Erscheinungsart:

Magazin (veröffentlicht mit der WELTKUNST)

Erscheinungsweise:

4x im Jahr

Auflage:

20.000 Exemplare

Zielgruppe:

Kunst- und Kulturinteressierte

... informiert seit 1965 vierteljährlich über die wichtigsten Ausstellungstermine – in Deutschland Österreich und der Schweiz.

... wird als Magazin zusammen mit der WELTKUNST veröffentlicht.

... ist mit rund 500 Terminen ein umfassender deutschsprachiger Ausstellungskalender.

... führt das Programm der Weltmuseen in Berlin, Wien oder Basel auf genauso wie das des kleinen Stadtmuseums um die Ecke oder das der Lieblingsgalerie in der Nachbarschaft.



Nr.	Ausgabe	EVT	AS/DU
Kunstquartal 01/27	#WELTKUNST 265	15.01.2027	27.11.2026
Kunstquartal 02/27	#WELTKUNST 267	25.03.2027	11.02.2027
Kunstquartal 03/27	#WELTKUNST 271	25.06.2027	13.05.2027
Kunstquartal 04/27	#WELTKUNST 275	24.09.2027	13.08.2027



/ Preise 2027

Format	B x H (in mm)	Preis	Rabatte für Anzeigen
1/1 Seite im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	220 x 300	1.950,- €	Ab 2 Anzeigen 5 %
1/2 Seite im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	220 x 150	1.000,- €	Ab 4 Anzeigen 10 %
U2/U3/U4	220 x 300	3.050,- €	Ab 8 Anzeigen 15 %

Alle Preise zzgl. MwSt.

Format	Preis
U1 (Titelbild inkl. Teaser auf dem Titel) + 2/1 Seite Advertorial (Titelgeschichte)	5.230,- €
1/1 Seite Advertorial im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	2.160,- €
Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister	285,- €

Alle Preise zzgl. MwSt. Infos zur Materialanlieferung der Advertorials finden Sie auf den folgenden Seiten

Materialanlieferung der gestalteten Anzeigen und U-Seiten
Bitte benennen Sie Ihre Dateien eindeutig:
[Stadt], [Ausstellungshaus], [Ausstellungstitel]
Bitte schicken Sie druckfähige PDF / X-1a oder PDF / X3 Dateien mit einer
Bildauflösung von 300 dpi an kunstquartal@weltkunst.de

Bei der Erstellung der PDFs berücksichtigen
Sie bitte eine **Beschnittzugabe von 4 mm**;
setzen aber bitte **KEINE Beschnittmarken**.
Druckprofil Inhalt: PSO_LWC_improved
Druckprofil U2/U3/U4: PSO coated v3

/ Titelbild inkl. Titelgeschichte

Ihr großer Auftritt

Mit dem Cover und der Titelgeschichte bestimmen Sie exklusiv mit Ihrer Ausstellung die erste Ausrichtung und den prägenden Charakter der KUNSTQUARTAL-Ausgabe. Die Gestaltung übernimmt der Verlag für Sie, die Inhalte werden in enger Abstimmung mit Ihnen erstellt.

Preis und Format

Format	Preis
U1 (Titelbild inkl. Teaser auf dem Titel) + 2/1 Seite Advertorial (Titelgeschichte)*	5.230,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.
*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

Technische Spezifikationen

Titelabbildung: 1 Abbildung (Bildauflösung 300 dpi, Hochformat)

Titelgeschichte: 2 Abbildungen (Bildauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)

Text max. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Materialanlieferung an kunstquartal@weltkunst.de



→ KUNSTQUARTAL

/ Advertorial im redaktionellen Teil

Alles aus einer Hand

Mit einem Advertorial innerhalb des redaktionellen Teils oder dem Ausstellungsregister erhalten Sie die volle Aufmerksamkeit unserer Leser:innen. Sie liefern Text und Abbildungen, das Advertorial gestaltet der Verlag für Sie.

Preis und Format

Format

1/1 Seite Advertorial im redaktionellen Teil/Ausstellungsregister

Preis

2.160,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.

*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

Technische Spezifikationen

2 Abbildungen (Bildauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)

Insgesamt max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

Materialanlieferung an kunstquartal@weltkunst.de



BÖCKLIN. JENSEITS DES MYTHOS

Leuchtende Farben, Fabelwesen, unheimliche und fantastische Landschaften sowie eindringliche Botschaften: Arnold Böcklin, geboren 1827 in Basel, verstarb 1901 in Fiesole, Italien, war Maler, Bildhauer, Erfinder und wurde weit über das 19. Jahrhundert hinaus verehrt. Sein Werk bewegte seine Zeitgenossen nachhaltig und hat Künstler aus Malerei, Theater und Musik zu eigenen Auseinandersetzungen inspiriert. Sein bekanntestes Motiv, eines der berühmtesten Landschaftsbilder der Geschichte und eine Ikone des Symbolismus, ist die »Toteninsel«. Das düstere Bild zeigt ein Boot, das sich einer schroffen, von Zypressen bewachsenen Felseninsel im dunklen Wasser nähert. An Bord befindet sich ein Fährmann, der eine weiß verhüllte Gestalt und einen Sarg zu den in den Stein geschlagenen Grabkammern übersetzt. Fünf Versionen des mystischen Motivs malte der Künstler zwischen 1880 und 1886. Vier Versionen existieren heute noch, die fünfte wurde während des Zweiten Weltkriegs zerstört.

Anlässlich seines 200. Geburtstags widmet die Alte Nationalgalerie Arnold Böcklin im kommenden Jahr eine umfangreiche Ausstellung. Rund 150 seiner Werke werden vom 19. März bis 1. August 2027 Einblick in das Schaffen einer der bedeutendsten Künstlerpersönlich-

keiten des Symbolismus geben. Einen Höhepunkt bildet dabei die Zusammenführung aller vier noch erhaltenen Versionen der »Toteninsel«, die sich heute in Basel, Berlin, Leipzig und New York befinden. Solch ein sensationelles Zusammentreffen gelang bisher nie und wird es wohl nur einmal geben. Drei der Gemälde verlassen ihre Sammlungen nur ausnahmsweise und nur für diesen Anlass. Selbst Böcklin hat die Bilder nie versammelt gesehen.

Die vom Kunstmuseum Basel initiierte Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Alten Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin und wird ermöglicht durch die FREUNDE der Nationalgalerie.

19. MÄRZ BIS 1. AUGUST 2027
Alte Nationalgalerie
Bodestr. 1-3, 10178 Berlin
am.b.museum/museen-einrichtungen/alte-nationalgalerie

→ KUNSTQUARTAL

/ Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister

Aufmerksamkeitsstark glänzen

Mit einem redaktionell anmutenden Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister bieten wir Ihnen ein exklusives Format für Ihr Kunsthighlight.

Preis und Format

Format	Preis
Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister*	285,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.
*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

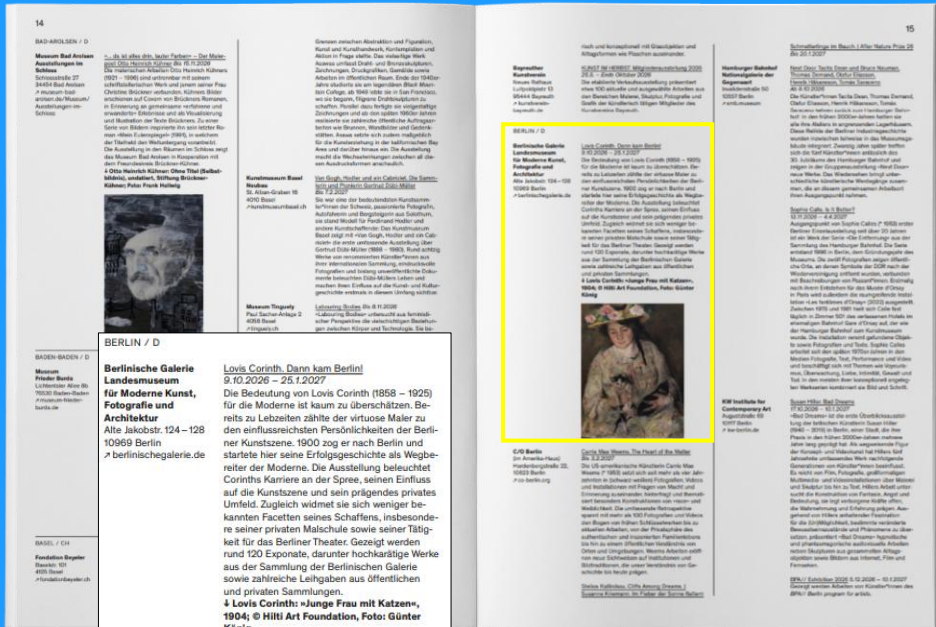
Technische Spezifikationen

1 Abbildung (Bildauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)

Insgesamt max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bitte benennen Sie Ihre Dateien eindeutig:
[Stadt], [Ausstellungshaus], [Ausstellungstitel],
z.B. "Koblenz, Mittelrhein Museum, Rudolf Schlichter.doc"

Materialanlieferung an kunstquartal@weltkunst.de



→ KUNSTQUARTAL

/ Gerne beraten wir Sie persönlich!

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG

Vermarktung

Buceriusstraße, Eingang Speersort 1

20095 Hamburg

Telefon-Marketing und Verlagsservice TVM GmbH

Lützowstr. 102-104

10785 Berlin

Lily Roggemann

+49 30/260 68 238

lily.roggemann@tvm-berlin.de